JAHRESBERICHT 2020

Genossenschaft

Fontana Passugg

graubünden

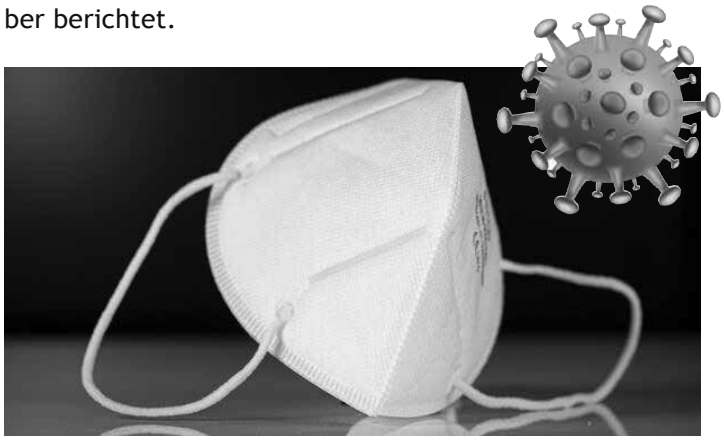
Genossenschaft Fontana Passugg

Jahresbericht 2020

Covid19 hat uns fest im Griff

Unsere Aktivitäten im Berichtsjahr 2020 wurden durch die Covid19 Pandemie stark eingeschränkt. Die persönlichen Kontakte und geschäftlichen Arbeiten wurden fast ganz über die digitalen Medien gepflegt und bearbeitet. Eine Vorstandssitzung konnten wir, unter Einhaltung der amtlichen Massnamen, in Chur abhalten.

Die Generalversammlung vom 04. April 2020 mussten wir absagen. Lediglich im Herbst konnten wir mit unserer FsB den 2. Bündner Tag der Gebärdensprache in Chur durchführen. Im nachfolgenden Jahresbericht unserer Fachstelle für bilinguale Bildung FsB wird ausführlich darüber berichtet.



Ausblick
Mit der Hotelfachschule Passugg SSTH haben wir bekanntlich einen Kaufrechtsvertrag über das Areal Riedwiesli, Passugg abgeschlossen. Dieser läuft bis Ende 2022. Trotz Corona hat die SSTH nochmals signalisiert, in diesen Vertrag einzutreten. Die durch den Verkauf zurückfliessenden Geldmittel an die GFP und den Bündner Hilfsverein für Gehörlose können ab dann für die Fachstelle FsB eingesetzt werden und deren Betrieb für die Zukunft sichern. Auf Ende 2022 planen die Vorstände der Genossenschaft Fontana Passugg und Bündner Hilfsverein für Gehörlose eine gemeinsame Umstrukturierung mit dem Ziel, die Vorstände zusammenzulegen. Junge Kräfte sollen dann die Geschicke der beiden Institutionen ab GV 2023, evt. unter neuem «Dach», übernehmen.

Dank
Der Vorstand dankt im Namen des Vorstandes und der Genossenschafter allen Spendern und Gönnern, Stiftungen, dem Kanton Graubünden, den politischen Gemeinden, den Kirchgemeinden und weiteren Institutionen herzlich für die gesprochenen, finanziellen Beiträge. Mit diesen Geldern war es uns wieder möglich, die Betreuung und Förderung hörbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher sicherzustellen. Ganz besonders danken wir der Leitung und den Mitarbeitenden des Heilpädagogischen Dienstes Graubünden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Leistungen. Auch dem Team unserer Fachstelle für bilinguale Bildung unter der Leitung von Ronny Bäurle gebührt herzlichen Dank für das Geleistete im Berichtjahr, insbesondere für die grosse Arbeit rund um den 2. Bündner Tag der Gebärdensprache. Den Mitgliedern der fachlichen Begleitgruppe unserer Fachstelle danken wir ebenfalls für das Einbringen ihrer Erfahrung bei der Beratung der verschiedenen Fallbeispiele in der FsB.

Für den Vorstand
Ernst Casty

«Convid 19-Schutzmaske – eine Herausforderung für uns Hörbehinderte»
Aufgrund der COVID-19 Pandemie gilt schweizweit an vielen Orten und in vielen Situationen die Maskenpflicht. Überall sei es beim Einkaufen, am Billettschalter, im öffentlichen Verkehr, am Arbeitsplatz, im Schulunterricht, auf dem Pausenplatz, usw. stossen Menschen mit einer Hörbehinderung auf zusätzliche Hindernisse. Grundsätzlich gilt immer eine Maske zu tragen, wenn der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann und kein physischer Schutz (z.B. eine Trennwand) vorhanden ist. Mit dem Föderalismus gelten an verschiedenen Orten verschiedene Bestimmungen.

Die Schutzmasken stellen Menschen mit einer Hörbehinderung vor neue Herausforderungen. Ist das Gesicht zu einem grossen Teil verdeckt, entfallen die visuellen Informationen (Mimik, Lippenlesen). Die Kommunikation via Lippenlesen oder in der Gebärdensprache mit einer

Erkenntnisse aus der Corona-Zeit:

«Das Leben hat jetzt neuen Sinn,
wir schauen mehr zum Nachbarn hin;
wir mailen, skypen, machen Mut,
und das tut sicher jedem von uns gut.
Und auf Distanz sind wir uns nah,
ist das nicht einfach wunderbar.
Wir helfen denen, die in Not,
wir sitzen doch im selben Boot.
Nun habt Geduld und bleibt zuhaus,
so kommen wir aus der Krise raus!
Kämpft alle mit, wir werden siegen,
und uns dann in den Armen liegen.»

«Man hört nur mit dem Herzen gut»

(Saint-Exupéry)

Schutzmaske ist entweder nicht mehr möglich oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen.

Vorderhand werden die Schutzmasken noch weiter unseren Alltag bestimmen. Doch verschiedene Möglichkeiten wie z.B. Trennwände, Masken abnehmen und genügend Abstand zum anderen Gesprächspartner, Videokommunikation (Zoom, Teams, FaceTime, etc.) erleichtern das Ganze und sind für eine gute Kommunikation besser geeignet als die gängigen Schutzmasken. Menschen mit einer Hörbehinderung sind Augenmenschen.

Was hat die Verkäuferin mit der Schutzmaske im Lebensmittelgeschäft gesagt? Über was erzählt der Lehrer in der Schulklasse in der Mathestunde? Welche Informationen will der Arbeitgeber mir mitteilen? Über was wird im Team gelacht? Was fragt der Kondukteur im Zug?

Solche und noch weitere unzählige Situationen bestimmen das Leben die Menschen mit einer Hörbehinderung. Hier sind wir alle gefordert, mit unseren erweiterten Möglichkeiten und besonderer Achtsamkeit ihnen zu begegnen, indem wir gemeinsam versuchen die Kommunikationsbarrieren zu beseitigen. Auch Menschen mit einer Hörbehinderung wollen zur Gesellschaft dazu gehören. Hier gibt es verschiedene Lösungswege. Anstatt sie auszuschliessen, hier braucht es von beiden Gesprächspartnern ein Entgegenkommen.

Die Brücke

zwischen der
nichthörenden und der hörenden Welt

Voranzeige

10. Churer Pumpilauf, 9. April 2022

Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für Veranstaltungen wird der 10. Churer Pumpilauf um ein halbes Jahr verschoben auf Samstag, 9. April 2022.

Idee
Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik stellen sich als Läufer, als sogenannte «Pumpis», zur Verfügung. Diese laufen für eine Institution ihrer Wahl. Sponsoren sind Leute aus der Bevölkerung und Firmen, welche diesen Läufern einen Beitrag pro 100m spenden. Die gesammelten Gelder kommen, nach Abzug der Unkosten, vollumfänglich der Institution des Läufers zu Gute.

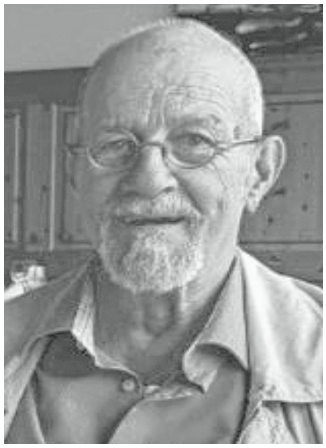
Unser Läufer
Herr Markus Wolf, CEO der Weissen Arena in Laax, hat sich schon heute bereit erklärt, für uns, das heisst für die Fachstelle für bilinguale Bildung zu laufen. Herr Markus Wolf ist seit seiner Jugend mit dem Sport verbunden, so war er über Jahre Leiter des Bundesamtes für Sport in Bern. Auf diesem Wege danken wir schon jetzt für seine Bereitschaft, uns zu unterstützen.
Unsere Genossenschafter werden wir frühzeitig anschreiben und bitten, einen finanziellen Beitrag für unseren Läufer resp. unsere FsB zu spenden. Vielen Dank im Voraus.

Ernst Casty, Mitinitiant des Pumpilaufes in Chur

Zum Gedenken an Josef Laim
22. Juli 1943 – 1. November 2020

Josef Laim ist am 22. Juli 1943 in Alvaneu geboren. Sie waren zusammen 3 gehörlose Brüder und 4 hörende Schwestern. Er besuchte die Taubstummenanstalt (früher nannte man sie so) in Hohenrain LU. Er arbeitete in verschiedenen Berufen, zuletzt bei der Tankrevision und schliesslich als Allrounder in der damaligen Schokoladefarbrik Lindt und Sprüngli in Chur. Seine Hobbys waren Wanderungen in den Bergen, Fischen und Kegeln. Er war verheiratet mit Ida Laim-Berger und hat mit ihr und zwei Kinder Toni und Christine eine Familie gebildet. Er war auch aktiv im Bündner Gehörlosenverein und leitete den Bündner Gehörlosen Fischerclub. Er war sehr hilfsbereit.

Josef war von Anfang an in Passugg mitbeteiligt. Er war auch Gründungsmitglied der Genossenschaft. Bei den Umbauarbeiten konnte er überall eingesetzt werden. Er erledigte seine Arbeiten gewissenhaft und zuverlässig. An jedem Wochenende und in den Ferien war er oben



und breitete viele Arbeiten für die Fronarbeiter vor. Unter der Woche war er jeden Tag zur Baustellenkontrolle oben und meldete sofort was nötig war. Er hat bis zum Probebetrieb 1996 über 2500 Stunden unentgeltliche Arbeit geleistet. Trotz seiner starken Hüftschmerzen kam er wegen der guten Kameradschaft unter Gehörlosen und Hörenden gerne hinauf.

Die Genossenschaft Fontana Passugg hat mit ihm eine markante und geschätzte Persönlichkeit verloren und wird ihn in ehrendem Andenken bewahren. Er bleibt für uns unvergesslich.

Felix Urech

Einer für spezielle Bedürfnisse

Am 1. Februar trat Ruedi Hofer die Nachfolge von Thomas Habegger als Behindertenseelsorger bei seelsam an. Damit kehrt er zurück in die Reformierte Kirche Kanton Zug.

Ruedi Hofer weiss seit frühester Kindheit, wie man mit Gehörlosen kommuniziert. «Mein Vater verlor aufgrund einer Hirnhautentzündung sein Gehör, als er etwa sechs Jahre alt war», erzählt der 51-Jährige. Daraufhin verständigte er sich mit seiner Familie vor allem durch Lippenlesen. Rückblickend war diese Erfahrung für den Theologen eine wertvolle Basis für seine spätere Tätigkeit als Gehörlosenseelsorger.

Lieber keine Mathe!

Doch wie bei den meisten Menschen, bestanden auch für Ruedi Hofer in der Kindheit im Zürcher Weinland die kirchlichen Berührungspunkte hauptsächlich aus Religions- und Konfirmationsunterricht. Vielleicht bewirkte der Grossvater, der einst Mitglied der Kirchenpflege und des Kirchenchors war, dass Hofer sich nach der Konfirmation nicht von der Kirche entfernte, sondern sich ihr eher annäherte. «Ich begann, mich für die Kirche zu interessieren – und wurde mit 21 schliesslich in die Kirchenpflege gewählt», erzählt er. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits gemerkt, dass ein Mathematik-Studium nichts für ihn ist. «Dann wagte ich den Schritt in die Theologie, auch wenn diese Studienrichtung mit vielen Klischees behaftet ist», sagt er.

Lebensmittelpunkt Glarnerland

Während des Studiums in Zürich absolvierte Ruedi Hofer ein pfarramtliches Praktikum, um einen ersten Einblick in den Beruf des Pfarrers zu bekommen. Das Vikariat folgte in Aeugst am Albis. «1998 ergab es sich, dass ich hier in Zug das Regionalpfarramt übernehmen durfte», erinnert er sich. «Damals war das eine auf drei Jahre befristete Projektstelle.» Private und berufliche Entwicklungen führten dazu, dass Ruedi Hofer anschliessend eine Gemeinde in Matt im Kanton Glarus übernahm und dort 13 Jahre lang blieb. Mit seiner Frau und den beiden Kindern im Teenageralter lebt er heute noch in Elm – und er pendelt jeweils mit dem Zug zur Arbeit.

«Ich wagte den Schritt in die Theologie, auch wenn diese Studienrichtung mit vielen Klischees behaftet ist.»

Gehörlosenpfarrer für die Ostschweiz

2013 übernahm Ruedi Hofer schliesslich das Gehörlosenpfarramt der Ostschweiz, dessen Zentrale in St. Gallen ist. Insgesamt beteiligen sich fünf Kantonalkirchen an diesem Spezialpfarramt für rund 250 Mitglieder: die Reformierten Kirchen Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Glarus und Graubünden. Erster Auftrag: Gebärdensprache beim Schweizerischen Gehörlosenbund lernen! «Das ist eine grosse Herausforderung, weil man versuchen muss, Informationen mit einer sehr vereinfachten Sprachform zu übermitteln», sagt der Theologe. Sprachliche Feinheiten gehen viele verloren. Dafür spielt die Mimik des Gegenübers eine wichtige Rolle. Auf diese Weise Gottesdienste zu feiern, ist eine Herausforderung. Hofer: «Manchmal kann ich auf eine Übersetzerin zurückgreifen und spreche den Gottesdienst ganz normal.» Muss er selbst gebärden, werden die Predigten in der Regel einfacher und kürzer. Selbst die Lieder werden in Gebärdensprache «übersetzt». «Das berührt die Menschen immer sehr», so Hofer. Neben den Gottesdiensten begleitet Ruedi Hofer auch Ausflüge von Gehörlosenvereinen und macht Besuche zu Hause oder im Spital. Der Gehörlosengemeinde bleibt Ruedi Hofer auch als seelsam-Seelsorger treu.

Spezialseelsorger durch und durch

Apropos seelsam: Wie kam es zu diesem Engagement? Ruedi Hofer schmunzelt. «Ursprünglich hatte ich mich für die Stelle als Regionalpfarrer beworben», erzählt er. Erst danach ergab sich die Bewerbungsmöglichkeit für die Stelle bei seelsam. «Und eigentlich passt sie auch besser zu mir», findet der Theologe. Schliesslich habe er schon viel Erfahrung mit Menschen mit Handicap, und auch im Bereich der Spezialseelsorge sei er fest verankert. «Seit etwa vier Jahren bin ich zusätzlich mit einem kleinen Pensum als Seelsorger im Massnahmenzentrum Bitzi in Mosnang im Toggenburg tätig.» Auf all diese Menschen mit ihren jeweiligen speziellen Bedürfnissen einzugehen und ihnen etwas zu geben ist es, das was Ruedi Hofer antreibt. In Zukunft auch bei seelsam.

Erik Brühlmann

Ruedi Hofer trat im Februar die Nachfolge von Thomas Habegger als Seelsorger bei seelsam an. *Foto: zVg*

seelsam

seelsam ist die ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung. Sie veranstaltet Gottesdiensten, Choraktivitäten und spezielle Tagesanlässen – sowie das alljährliche, sehr beliebte Sommerlager. Das Seelsorgeteam übernimmt in Ergänzung zu lokalen Pfarreien und Bezirken auch seelsorgerische Aufgaben und ist verantwortlich für den Religionsunterricht an der Heilpädagogischen Schule Zug und am Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn.

www.seelsam.ch

Jahresbericht der Fachstelle FsB 2019

Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB

Über uns
Die FsB GR bietet seit 2013 mit Sitz im Familienzentrum Planaterra in Chur vielfältige Dienstleistungen und Angebote im Kanton Graubünden zu Gunsten von gehörlosen und hörbehinderten Kindern sowie ihren Angehörigen an. Im Sinne der Selbstbestimmung arbeiten bei der FsB GR mehrheitlich selber von einer Hörbehinderung betroffenen Menschen.

Hörbehinderte als Betroffene sind Experten in eigener Sache. Die FsB setzt sich neben der gesprochenen Sprache für den frühzeitigen und gleichwertigen Spracherwerb von Gebärdensprache ein. Die Vernetzung und regelmässiger Kontakt mit der Gebärdensprachgemeinschaft sind elementare Voraussetzungen für das Gelingen einer bestmöglichen Entwicklung eines hörbehinderten Kindes. Peergroups sind nicht wegzudenken.

Teamorganisation
Das Team der Fachstelle besteht aus Ronny Bäurle (seit Oktober 2018 mit einem Arbeitspensum von 30% als Leiter der Fachstelle), Susanne Günther-Wick (seit Januar 2016 mit einem Arbeitspensum von 20% als Fachperson Sonderpädagogik) und Véronique Murk (seit Dezember 2020 mit einem Arbeitspensum von 20% für den Bereich Familie & Bildung)

Wir freuen uns, dass wir **ab dem 1. Dezember 2020 mit Véronique Murk eine zusätzliche Verstärkung** für die FsB haben. Véronique bringt grosse Erfahrung im Bereich Familie & Frühförderung. Als dipl. Gebärdensprachlehrerin kann sie auch Familienkurse im Kanton Graubünden übernehmen.

Mit dieser Verstärkung wollen wir zukünftig bei den Angeboten und Dienstleistungen uns zu Gunsten der Familien noch stärker positionieren.

Corina und Moritz Arbenz betreuen auf Stundenlohnbasis die Freizeitangebote der FsB.

Unsere Gebärdensprachlehrerinnen Annemarie Urech, Lorena Müller und Bernadette Arpagaus sind vom Heilpädagogischen Dienst HPD GR für die Familienkurse Gebärdensprache angestellt.

Die Bürotage der FsB sind montags. Dringende Angelegenheiten und Termine werden auch zu anderen Zeiten erledigt bzw. wahrgenommen. Die Fachstelle FsB ist mit ihrem Büro und Sitzungszimmer im 2. Stock des Familienzentrums Planaterra in Chur, an der Reichsgasse 25, zu finden.

Nach coronabedingten Vorgaben des BAG hat das Team der FsB zeitweise aus dem Homeoffice agiert, jedoch nicht weniger aktiv.

Die Dienstleistungen und Angebote der Fachstelle FsB sind auf der Website www.fsb-gr.ch abrufbar. Ebenso sind dort detaillierte Berichte zu den im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen einsehbar.

Fotos rechts
von oben nach unten:
Corina Arbenz,
Moritz Arbenz,
Annemarie Urech,
Lorena Müller,
Bernadette Arpagaus

Highlights

2. Bündner Tag der Gebärdensprache – 25. September 2020

Lange haben wir uns auf diesen Tag gefreut. Ebenso lange bestand die Unsicherheit, ob die Veranstaltung im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie stattfinden kann.
Es hat geklappt! Mit grosser Freude konnte die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose / Hörbehinderte Graubünden fast 100 Teilnehmende im Kino Apollo in Chur begrüssen.
Die Platznummern auf den Tickets verhalfen einigen Besuchern mit ein wenig Glück bei der Verlosung zum Gewinn einer Tasche und eines Schreibblockes im «Markus-Huser-Style».

Oceana Galmarini (SRF-Moderatorin «Schweiz aktuell») übernahm charmant die offizielle Begrüssung und die Einführung zum Film über den gehörlosen Visionär und Reformer Markus Huser.

Es konnte los gehen … der Film «Die Zeit läuft für uns» startete.

Coronagerechte Begrüssung

Das anschliessende Podiumsgespräch vertiefte den Rückblick auf die im Film thematisierte Unterdrückung der Gebärdensprache, die die Gäste auf der Bühne im Wandel der Zeit selber erlebt haben.

Moderiert durch Oceana Galmarini gaben Stanko Pavlica (Regisseur Focus Film) und Joel De Giovanni (Kameramann Focus Film) Einblicke zur Idee und den Besonderheiten während der Produktion des Filmes.

Oceana Galmarini und Stanko Pavlica

Joel De Giovanni

Jutta Gstrein

Jutta Gstrein berichtete von ihrer Motivation, als Protagonistin am Werk über Markus Huser mitzuwirken. In der Öffentlichkeit soll eine Aufmerksamkeit auf das Verbot der Gebärdensprache und die Auswirkung auf das Leben gehörloser Menschen gelegt werden.

Auf der von Markus Huser geschaffenen Grundlage hat sich die Selbsthilfe im Hörbehindertenbereich weiterentwickelt, bestätigt auch Ronny Bäurle (Leiter der FsB GR). Wir müssen weiterhin aufmerksam bleiben und uns noch vermehrt aktiv für die Selbstbestimmung einsetzen. Dazu gehören auch die Verbände und Institutionen im Hörbehindertenwesen.

Solidarität mit den Verbänden ist nur möglich, wenn auch die Identifikation vorhanden ist.
Die Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass der Fokus auf dem Bereich der bilingualen Bildung liegt. Als Grundlage ermöglicht dies gleichberechtigte Bildungschancen hörbehinderter Menschen.

Der Titel des Filmes «Die Zeit läuft für uns» soll das Unterstützen und als Motto dafür nicht vergessen werden.

Nun konnte sich das Publikum zu Wort melden. Besonders die Bewahrung der Errungenschaften von Markus Huser für die Nachwelt durch den Regisseur Stanko Pavlica in diesem eindrücklichen Dokumentarfilm hat die Besucher fasziniert.

Vielen hörenden Besuchern waren die geschichtlichen Hintergründe und Auswirkungen auf das Leben hörbehinderter Menschen bis heute nicht bewusst. Das Erlernen der Gebärdensprache und Kennenlernen von betroffenen Menschen – Basis für ein bereicherndes Miteinander.

Die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose / Hörbehinderte Graubünden stellte sich mit der Trägerschaft, den Mitarbeitern und den Gebärdensprachlehrpersonen vor.

Lange wurde beim reichhaltigen Apéro geplaudert, über den Film und aktuelle Themen ausgetauscht.

Wir danken Besuchern für den besonderen Abend mit neuen Begegnungen und lang erwartetem Wiedersehen.

Dank Sponsoren und fleissigen Helfern ist dieser 2. Bündner Tag der Gebärdensprache ein gelungenes Highlight geworden. Vielen Dank den Unterstützern.

< *FsB Team mit Trägerschaft*

Links:
• Südostschweiz Socialmedia, Bericht und Video (25.09.2020)
https://www.suedostschweiz.ch/ereignisse/2020-09-25/volles-programm-am-buendner-tag-der-gebaerdensprache
• Südostschweiz TV, SO Informiert (Sendung vom 25.09.2020) Ausschnitt [11:50 – 15:55]
https://www.suedostschweiz.ch/sendungen/so-informiert/2020-09-25/so-informiert

Film Markus Huser: https://www.focusfilm.ch/markushuser/

Beratung und Support

Im Berichtsjahr haben wir wiederum Kontakte mit den von uns erfassten Familien gepflegt. Dies erfolgte in persönlichen Gesprächen, über telefonischen Kontakt und durch Email-Austausch. Durch direkte Kontakte bei Schul- und Hausbesuchen und der Teilnahme an Standortgesprächen konnte weiter Aufklärung zum Nutzen der Gebärdensprache in der bilingualen Förderung erfolgen.

Zudem wurden regelmässig Informationen aus der Fachstelle FsB und Einladungen zu Veranstaltungen an uns und dem HPD Heilpädagogischer Dienst Graubünden bekannte Familien, Fachleute und Institutionen versandt.

Ebenfalls erfolgte Support für Fachpersonen und für Maturanden, die sich mit dem Thema Hörbehinderung und Bilingualität beschäftigten. Anfragen von Lernenden im Pflegebereich zum Thema „Umgang mit hörbehinderten Personen im Pflegealltag“ wurden ebenfalls bearbeitet. Es freut uns, dass vermehrt allgemeine Anfragen rund um das Thema Hörbehinderung erfolgen. Das zeigt, dass Gehörlosigkeit in der Gesellschaft mehr und mehr wahrgenommen wird und die jahrelangen Sensibilisierungsmassnahmen von Verbänden, Institutionen des Hörbehindertenbereiches erfolgreich waren.

Weiterhin ist die Fachstelle FsB aktiv, um auch Familien mit mehrfachbehinderten Kindern zu unterstützen. Dabei geht es hauptsächlich um den Nutzen der Gebärdensprache zur Kommunikationsanbahnung in der Familie. Diese Aufgabe stellt die Fachstelle FsB vor grosse Herausforderungen und bedarf eines umfassenden, kompetenten Netzwerkes.

Kursangebote:
Noch heute ist in der Schweiz keine Selbstverständlichkeit, dass ein hörbehindertes Kind von Anfang an Zugang zur Gebärdensprache hat. Ein hörbehindertes Kind hat das Recht darauf, für eine optimale Bildung zweisprachig (gesprochene Sprache und Gebärdensprache) aufzuwachsen. Es ist sogar unsere Pflicht, ihm dies zu ermöglichen. Die Behindertenrechtskonvention (BRK) ist am 13. Dezember 2006 an der Generalversammlung der UNO in New York angenommen und am 3. Mai 2008 in Kraft gesetzt worden. Sie verlangt keine Sonderrechte, sondern nur, dass die menschlichen Grundrechte auch für Menschen mit Behinderung gelten und selbstverständlich sind. Im April 2014 hat die Schweiz in New York die UNO-Behindertenrechtskonvention als 144. Staat ratifiziert und im Mai 2014 für die Schweiz in Kraft gesetzt.
Seit Sommer 2013 setzt sich die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte mit ihren Angeboten dafür aktiv ein. Dazu zählen auch die Gebärdensprachkurse für Eltern und Kinder sowie für Pädagogen wie Lehrpersonen, Logopäden, etc. Sie übernehmen wichtige Funktionen in der Schulung eines hörbehinderten Kindes.

In 2020 sind fünf Familien in der Erziehung und Bildung auf dem bilingualen Weg und möchten - neben der gesprochenen Sprache Deutsch - ihrem Kind auch den Zugang zur Gebärdensprache ermöglichen. In Zusammenarbeit von HPD und FsB konnten die Kursangebote vermittelt und innerhalb der Audiopädagogikverfügung des Kindes von Annemarie Urech, Lorena Müller und Bernadette Arpagaus (Gebärdensprachlehrerinnen) realisiert werden. Dies bedeutet, dass der Unterricht für die betroffenen Familien mit dem Kind zusammen zuhause stattfindet und für sie kostenlos ist.

Eine besondere Herausforderung war die Aufgleisung der Unterstützung für ein gehörloses Kind einer Flüchtlingsfamilie. Mit Unterstützung des Audiopädagogischen Dienstes konnte ein Gespräch mit der Familie im Mai 2020 und der Kursstart im Juni 2020 erfolgen.

Die FsB wurde zusätzlich in die Beratung für ein gebärdensprachliches Kursangebot für zwei Flüchtlingsfamilien (ein Primarschulkind des Schulheimes Chur und eine Jugendliche) hinzugezogen.

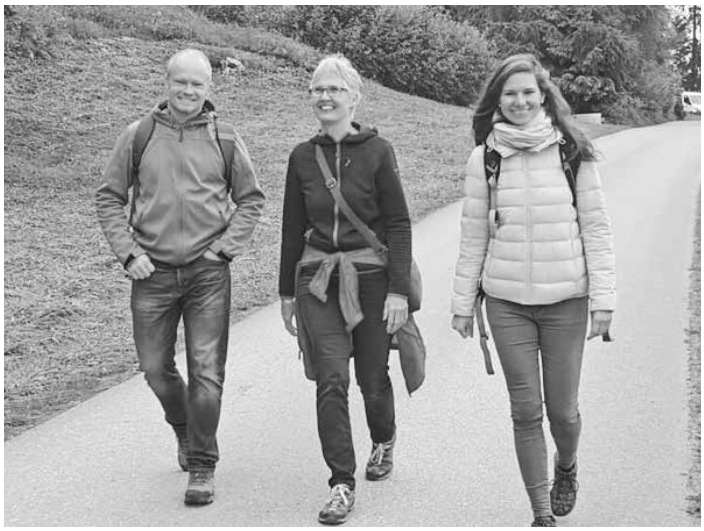
Auch im Schuljahr 2019/2020 wurde ein Fachpersonenkurs in Obersaxen durch Annemarie Urech geleitet. Dieser Kurs hat zum Ziel, dass Fachpersonen (Kindergärtnerin, Schulische Heilpädagogin, Logopädin etc.) im schulischen Umfeld mit dem gehörlosen Kind optimal kommunizieren können. Die Kosten für diese Kurse, inklusive Honorar werden teilweise von den Schulgemeinden übernommen, teilweise werden sie aber immer noch vom FsB getragen. Um die Kosten vollständig zu decken, dafür sind wir dem Fundraising durch Eveline Meier sehr dankbar.
Im Januar starteten unsere Anschluss-Gebärdensprachkurse in den Räumlichkeiten der FsB. Sie fanden jeweils einmal wöchentlich statt; Fortgeschrittenenkurs mit Bernadette Arpagaus / 10 Teilnehmer und Anfängerkurs mit Lorena Müller / 5 Teilnehmer. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Kurse im Frühjahr unterbrochen werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres starteten die Fortsetzungen. Da sich die Entwicklung der Pandemie jedoch wieder verschlechterte, wurden die Kurse in Absprache mit den Teilnehmenden wieder ausgesetzt. Der Anfängerkurs wurde zum Teil online weitergeführt und konnte im November erfolgreich abgeschlossen werden. Der Fortgeschrittenenkurs wird wieder aufgenommen, wenn es die Situation in 2021 erlaubt.

Neu wurden die Gebärdensprachkurse an den SGB-FSS übertragen. Die Migros-Klubschule in Chur bietet neu in Zusammenarbeit mit dem SGB-FSS einen Anfängerkurs zum Erlernen der Gebärdensprache an. Ausgenommen davon sind die Familien- und Spezialkurse für Fachpersonen und ähnliches. Diese werden von der FsB weiterhin durchgeführt.
Wir hoffen, dass mit der Übertragung an den SGB-FSS im Kanton Graubünden weiterhin regelmässig Gebärden-

sprachkurse stattfinden und damit noch ein grösseres Zielpublikum erreicht werden kann.

Die Fachstelle FsB GR hat Interessierte auf dieses Angebot aufmerksam gemacht und wird dies auch zukünftig weiterhin tun.

Am **15. Juni 2020** traf sich das Team der Fachstelle FsB zum Ausflug und zu einer Retraite auf dem Churer Hausberg Brambrüesch.



Öffentlichkeits-, Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit

Unsere Website www.fsb-gr.ch in Zusammenarbeit mit der GFP (Genossenschaft Fontana Passugg) und dem BHG (Bündner Hilfsverein für Gehörlose) wird regelmässig mit aktuellen Informationen versehen. Auch auf Facebook ist die Fachstelle FsB vertreten und kann steigende Besucherzahlen und eine gute Vernetzung registrieren.

Leider mussten Vorträge, zu denen die Fachstelle FsB geladen war, in diesem Jahr fast ausnahmslos ausfallen. Ebenso wurden DV´s und MV´s von unseren Partnern in 2020 abgesagt bzw. wurden online-Kanäle oder schriftliche Austauschplattformen genutzt. Daran hat sich auch die Fachstelle FsB beteiligt.

Im **Jahresbericht des Familienzentrum Planaterra 2019** (veröffentlicht in 2020) konnte sich die Fachstelle FsB mit ihrem Angebot den Mietern und Nutzern des Gemeinschaftshauses und Interessierten vorstellen.
Für die Wiedereröffnung des Hotels Schweizerhof in Flims erstellte die FsB GR Videos in Gebärdensprache. Diese machen Besucher beim Betreten des Hotels auf Bildschirmen auf die Kommunikation hörbehinderter Menschen in kurzen Begrüssungssequenzen aufmerksam.

Am **5. September 2020** nahm Ronny Bäurle am Podium des vierten Elternforums von Procap Grischun teil. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Interessierte die Referate und die Podiumsdiskussion erstmals per Livestream verfolgen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto «**Entlastung: Voraussetzungen, Herausforderungen, Möglichkeiten und Auswirkungen**».

Die Fachstelle FsB stand auch im Berichtsjahr wieder zum Support im Zusammenhang mit Maturaarbeiten zur Verfügung und wurde von Studierenden der FH GR zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache am 16. November 2020 interviewt.

So entstand unter anderem auch das Projekt „SIGNUM“. „SIGNUM“ wurde im Rahmen des Moduls Visualisieren im Studiengang «Multimedia Production» kreiert. Über mehrere Monate haben sich sechs Studierende der Fachhochschule Graubünden, sich mit dem Thema Gehörlosigkeit und Gebärden auseinandergesetzt. Entstanden sind spannende Texte und informative Illustrationen im frischen Look. Entstanden ist ein Projekt, das Brücken baut.
Hier der Link zu dieser interessanten Website:
www.signum-magazin.ch.

Am **2. November 2020** fand ein Gespräch mit Frau Christen vom Verein KinderKultur Chur zur Teilnahme der Fachstelle FsB am «Adventskalender» der Stadt Chur statt. In 2020 wird auch dieses Event nicht stattfinden können. Eine Zusammenarbeit für das nächste Jahr ist geplant.

Im **November 2020** war geplant, ein Mädchen mit CI und Hörgerät der 5./6. Klasse aus Prättigau/Klosters beim diesjährigen Zukunftstag durch die FsB zu begleiten. Dies musste aber wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Um die Angebote optimal aufzugleisen und den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist die Fachstelle FsB auf ein umfassendes Netzwerk angewiesen.

Die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit mit dem HPD GR war auch 2020 ein wichtiger Grundpfeiler für die Arbeit der Fachstelle FsB. Um die Zusammenar-

beit optimal gestalten zu können, haben sich der HPD und die FsB regelmässig zum Austausch für das Thema Erstberatung von Eltern hörgeschädigter Kinder im Kanton Graubünden getroffen. Dieser Austausch ist sehr wertvoll um Synergien zu nutzen, sich über aktuelle Situationen zu informieren und neue Ideen umzusetzen.

Der HPD unterstützt die Fachstelle FsB bei der Verbreitung von Informationen und Angeboten. Einladungen zu z.B. Freizeitanlässen der Fachstelle FsB werden via HPD an alle dem HPD bekannten Familien mit Audiopädagogikverfügung gesandt.

Freizeitangebote für Familien von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbehinderung
Im Jahr 2020 konnten wir leider nicht alle geplanten Veranstaltungen durchführen.

Ein Event im Freizeitbereich konnte stattfinden:

29. August 2020 – Freizeitspass in der Freestyle Academy Laax
28 Eltern und Kindern meldeten sich für das sportliche Event an und zeigten Lust auf das Hochseilklettern im Spätsommer in Flims. Da das Wetter bewölkt und regnerisch war, wurde aus dem Schlechtwetterprogramm ein interessantes neues Projekt für alle Teilnehmenden.

Es war ein gelungener Indoor-Anlass während der Corona-Zeit. Mit genügend Abstand und hygienischen Regeln konnte dieser Anlass stattfinden und hat Allen viel Freude bereitet.

Diese Veranstaltung wurde grosszügig unterstützt durch die Stiftung Stavros S. Niarchos für Ausbildung, Wissenschaft und Kultur.

Unsere beliebte jährlich Chlausfeier (geplant am 6. Dezember 2020) in der Waldhütte bei Domat /Ems mitten im Tannenwald musste leider auch abgesagt werden. Damit wir den Kindern zum Jahresende trotzdem eine Freude bereiten konnten, hat die FsB **allen Kindern per Post einen Adventskalender mit Schokoladenfüllungen** geschickt.

Zahlreiche Dankesmeldungen per Foto, Video und schriftlich haben wir von den Familien erhalten; die Über raschung war gelungen.

Begleitgruppe der Fachstelle FsB

Leider fanden auch die zweimal jährlich geplanten Sitzungen der Begleitgruppe der FsB nicht statt. Die Sitzung im Frühjahr wurde in der Hoffnung abgesagt, dass wir uns im Herbst wieder zum Austausch treffen können. Diese Möglichkeit konnten wir jedoch nicht nutzen und haben die Mitglieder der Begleitgruppe auf schriftlichem Weg über die aktuellen Entwicklungen in der Fachstelle FsB informiert, um in Austausch zu treten.

Die Begleitgruppe setzt sich wie folgt zusammen:
- Felix Urech (Präsident Bündner Hilfsverein für Gehörlose)
- Ernst Casty (Vorstandsmitglied Genossenschaft Fontana Passugg)
- Angela Hepting (Geschäftsführung Heilpädagogischer Dienst Graubünden HPD GR)
- Ladina Caviezel (Mutter eines hörbehinderten Kindes)
- Daniela Nussbaumer (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH)
- Markus Wyss (Rektor der BSFH Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in Zürich)
- Beat Zindel (Geschäftsleitung Stiftung Schulheim Chur)
- Agi Gasser (Präsidentin der SVEHK - Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder)
- Dr. med. Mazina Semadeni (HNO-Ärztin)
- Fabienne Roffler (Hörgeräteakustikerin).

In kleinerem Rahmen hat sich das Team der FsB GR zur Besprechung der aktuellen Entwicklungen am 08.Juni 2020 und 10. August 2020 mit der FsB-Trägerschaft zum Austausch getroffen.

Herzlichen Dank

Für die gute Zusammenarbeit und das geschenkten Vertrauen danken wir allen Mitwirkenden ganz herzlich. Der Trägerschaft Genossenschaft Fontana Passugg und dem Bündner Hilfsverein für Gehörlose, dem Heilpädagogischen Dienst Graubünden HPD GR als Partner, der Begleitgruppe FsB, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS für die finanzielle Unterstützung, dem Fundraising der GFP und den unzähligen Spenderinnen und Spendern haben wir die bisherigen Errungenschaften zur Förderung und zum Wohle der hörbehinderten Kinder und deren Eltern zu verdanken. Ihnen Allen und wünschen wir gute Gesundheit.

Ronny Bäurle und das Team der Fachstelle FsB

Ausblick 2021

Die nächsten Termine sind bereits in Planung. Am **11. Januar 2021** wird sich die FsB GR wieder mit dem HPD zum Austausch treffen.

Unsere in 2020 abgesagte **Elterntagung zum Thema «Identitätsfindung - wer bin ich?»** werden wir am **8. Mai 2021** durchführen. Dazu laden wir Eltern, Kinder, Jugendliche, Betroffene und Fachpersonen und Interessierte aus pädagogischen, therapeutischen, psychologischen Bereichen herzlich ein.
Sollte die Pandemie-Situation eine Durchführung vor Ort in grosser Runde nicht ermöglichen, planen wir ein virtuelles Angebot.

Am **29. Mai 2021** ist die DV des Schweizerischen Gehörlosenbundes in Chur geplant.

Für den **15. - 17. Oktober 2021** planen wir ein bilinguales Familienwochenende in Davos. In Kursen wird den Teilnehmenden eine Erweiterung ihres Wortschatzes in Gebärdensprache sowie Eintauchen in die Gehörlosenkultur angeboten. Ebenfalls wird eine abwechslungsreiche Kinderbetreuung mit Spiel und Spass organisiert. Alle Familien aus der Deutschschweiz sind herzlich willkommen.

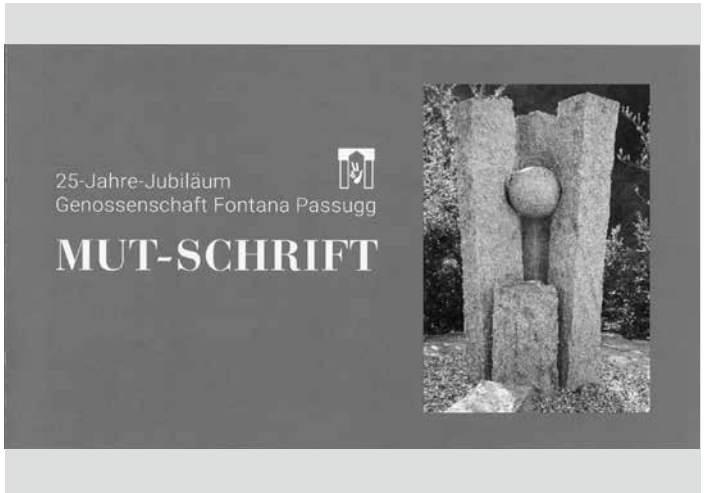
Freizeitangebote sind auch für das Jahr 2021 geplant. Informationen und Einladungen dazu werden breit gestreut und auch auf der Website der Fachstelle FsB www.fsb-gr.ch sowie auf Facebook publiziert.

Besuchen Sie unsere Webseite
www.fsb-gr.ch

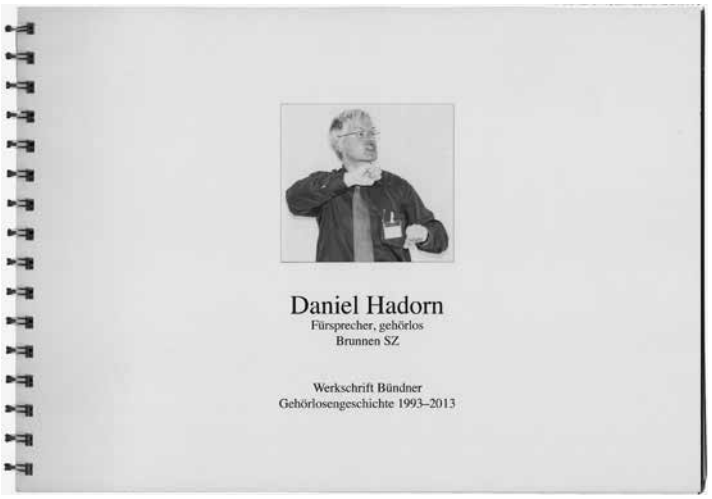
Neben der Begleitung der bisher erfassten Familien als Kernaufgabe der Fachstelle FsB wird es in 2021 auch weiterhin um Aufklärung und Sensibilisierung zum Umgang mit einer Hörbehinderung gehen. Durch Vorträge und Vertiefung der Netzwerkarbeit möchten wir Angebote zur Förderung hörbehinderter Kinder aufzeigen und die Entwicklungsbedingungen in und ausserhalb der betroffenen Familien optimieren.

An dieser Stelle möchten wir auf den neuen Link «Shop» auf unserer Homepage GFP hinweisen, auf dem neu folgende Bestellflyer heruntergeladen werden können:

Mut-Schrift zum 25-Jahre-Jubiläum unserer Genossenschaft
Eine Bereicherung jeder Bibliothek



Die Werkschrift Bündner Gehörlosengeschichte 1993–2013 von Daniel Hadorn †
Eine Aufschlussreiche Erläuterung der komplexen Thematik
Kostenloser Download auf unserer Webseite unter «Genossenschaft Fontana Passugg»



Grusskarten «Schmetterlinge»
Mit einem speziellen Bezug zum Kanton Graubünden

Weissbindiger Mohrenfalter «Erebia liga»
Val Morteratsch, Graubünden, 24. Juni 2017
Foto ©: Phil Dänzer, Zürich

Kaisermantel «Argynnis paphia forma valesina»
Flims-Waldhaus, Graubünden, 5. August 2019
Foto ©: Phil Dänzer, Zürich

GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

JAHRESRECHNUNG 2020

BILANZ PER 31.12.2020

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2020

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

BERICHT DER REVISIONSSTELLE 2020

PASSUGG, 2. FEBRUAR 2021

BILANZ PER 31. DEZEMBER	**2020**	**2019**
AKTIVEN	**CHF**	**CHF**
UMLAUFVERMÖGEN	**273‘280.99**	**329‘443.94**
Flüssige Mittel	7‘517.98	23‘496.48
Flüssige Mittel, zweckgebunden GFP	4‘153.30	4‘153.25
Flüssige Mittel, zweckgebunden Fachstelle	254‘872.22	234‘198.31
Wertschriften	2.00	2.00
Forderungen	613.45	304.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6‘122.04	67‘288.95
ANLAGEVERMÖGEN	**775‘104.00**	**758‘904.00**
Mobiliar/Einrichtungen/Apparate/Maschinen GFP	2‘401.00	1.00
Mobiliar/Einrichtungen Fachstelle	1.00	1.00
Büromaschinen/EDV-Anlagen Fachstelle	1.00	1.00
Immobilien	449‘101.00	439‘901.00
Zufahrt Riedwiesli	320‘000.00	315‘200.00
Bauvorhaben	3‘600.00	3‘800.00
TOTAL AKTIVEN	1‘048‘384.99	1‘088‘347.94

PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	**1‘524‘930.51**	**1‘488‘581.41**
Kurzfristiges Fremdkapital	**28‘624.30**	**58‘201.25**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7‘624.90	32‘450.85
Übrige Verbindlichkeiten Dritte	4‘096.00	4‘096.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	16‘903.40	21‘654.40
Langfristiges Fremdkapital	**1‘496‘306.21**	**1‘430‘380.16**
Hypotheken	375‘000.00	375‘000.00
Darlehen	810‘000.00	820‘000.00
Rückstellung zweckgebundene Spenden Fachstelle	311‘306.21	235‘380.16
Eigenkapital	**-476‘545.52**	**-400‘233.47**
Genossenschaftskapital	489‘000.00	491‘500.00
Bilanzverlust	-965‘545.52	-891‘733.47
Verlustvortrag	-891‘733.47	-881‘256.19
Jahresverlust	-73‘812.05	-10‘477.28
TOTAL PASSIVEN	1‘048‘384.99	1‘088‘347.94

ERFOLGSRECHNUNG Gen. Fontana Passugg	2019	2020	Budget 2020	Budget 2021
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Betriebsertrag	**85‘729.25**	**6‘838.10**	**60‘000.00**	**45‘000.00**
Spenden und Beiträge	1‘000.00	6‘250.00	40‘000.00	30‘000.00
Legate	83‘566.65	-	10‘000.00	10‘000.00
Diverser Ertrag	1‘162.60	588.10	10‘000.00	5‘000.00
BETRIEBSERTRAG	**85‘729.25**	**6‘838.10**	**60‘000.00**	**45‘000.00**
AUFWAND				
Personalaufwand	**-**	**-**	**-**	**-**
Betriebsaufwand	**60‘530.38**	**42‘351.60**	**57‘000.00**	**40‘000.00**
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	11‘272.70	2‘003.85	20‘000.00	10‘000.00
Sachversicherungen/Gebühren/Abgaben	1‘548.00	1‘548.00	3‘000.00	3‘000.00
Ausbildung/Bildung/Freizeit	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsaufwand	34‘027.23	25‘776.10	25‘000.00	15‘000.00
Geschäftsführung	6‘800.00	6‘800.00	6‘800.00	6‘800.00
Homepage /Flyer/GV	-	-	-	3‘000.00
Mut-Schrift	5‘140.20	395.80	-	-
Übriger Betriebsaufwand	1‘742.25	5‘827.85	2‘200.00	2‘200.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	**25‘198.87**	**-35‘513.50**	**3‘000.00**	**5‘000.00**
Abschreibungen	**31‘873.60**	**33‘820.10**	**30‘000.00**	**30‘000.00**
Abschreibungen Immobilien	31‘873.60	32‘238.85	30‘000.00	30‘000.00
Abschreibungen Mobilien	-	1‘581.25	-	-
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**-6‘674.73**	**-69‘333.60**	**-27‘000.00**	**-25‘000.00**
Finanzerfolg	**3‘802.55**	**4‘478.45**	**-**	**-**
Finanzaufwand	3‘802.55	4‘478.45	-	-
BETRIEBSERGEBNIS	**-10‘477.28**	**-73‘812.05**	**-27‘000.00**	**-25‘000.00**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	**-**	**-**	**-**	**-**
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-	-	-	-
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-	-	-
JAHRESVERLUST Gen. Fontana Passugg	**-10‘477.28**	**-73‘812.05**	**-27‘000.00**	**-25‘000.00**

ERFOLGSRECHNUNG Fachstelle	2019	2020	Budget 2020	Budget 2021
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Betriebsertrag	**218‘095.04**	**225‘919.30**	**102‘000.00**	**122‘000.00**
Beiträge und Spenden	202‘593.30	212‘756.60	100‘000.00	120‘000.00
Diverser Ertrag	15‘501.74	13‘162.70	2‘000.00	2‘000.00
BETRIEBSERTRAG	**218‘095.04**	**225‘919.30**	**102‘000.00**	**122‘000.00**
AUFWAND				
Dienstleistungsaufwand	**-**	**-**	**20‘000.00**	**20‘000.00**
Personalaufwand	**142‘388.00**	**117‘534.00**	**140‘000.00**	**150‘000.00**
BRUTTOERGEBNIS II	**75‘707.04**	**108‘385.30**	**-58‘000.00**	**-48‘000.00**
Betriebsaufwand	**35‘188.60**	**32‘391.25**	**57‘000.00**	**78‘800.00**
Raumaufwand	14‘349.75	14‘028.40	14‘000.00	14‘000.00
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	167.90	-	1‘000.00	800.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	6‘845.35	4‘185.20	8‘000.00	8‘000.00
Werbeaufwand / Elternveranstaltungen	6‘865.90	1‘313.05	16‘000.00	8‘000.00
Übriger Betriebsaufwand / Gebärdensprachtag	6‘959.70	12‘864.60	18‘000.00	48‘000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	**40‘518.44**	**75‘994.05**	**-115‘000.00**	**-126‘800.00**
Abschreibungen	**-**	**-**	**500.00**	**-**
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtungen	-	-	500.00	-
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**40‘518.44**	**75‘994.05**	**-115‘500.00**	**-126‘800.00**
Finanzerfolg	**83.10**	**68.00**	**-**	**100.00**
Finanzaufwand	83.10	68.00	-	100.00
BETRIEBSERGEBNIS	**40‘435.34**	**75‘926.05**	**-115‘500.00**	**-126‘900.00**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	**-40‘435.34**	**-75‘926.05**	**115‘500.00**	**126‘900.00**
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-40‘435.34	-75‘926.05	-	-
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-	115‘500.00	126‘900.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST Fachstelle	**-**	**-**	**-**	**-**

ANHANG PER 31. DEZEMBER

	2020	2019
	CHF	CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Genossenschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2020
Immobilien
Die Sanierung des Lifts in der Liegenschaft Fontana wurde auf dem Anlagekonto aktiviert.

Zufahrt Riedwiesli
Die Realisierung der neuen Strassenbeleuchtung wurde auf dem Anlagekonto aktiviert.

2019
Flüssige Mittel
Der am 28. Januar 2020 ausgeführte Übertrag von den frei verfügbaren zu den zweckgebundenen flüssigen Mitteln, welcher das Geschäftsjahr 2019 betrifft, wurde in der Bilanz per 31. Dezember 2019 umgegliedert und der entsprechende Betrag unter den zweckgebundenen flüssigen Mitteln ausgewiesen.

Zufahrt Riedwiesli
Die Sanierung der Brücke wurde im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen und die Zufahrt zu den Liegenschaften fertiggestellt.

2020 / 2019
Hypotheken und Darlehen
Der Bündner Hilfsverein für Gehörlose (BHG) hat auf seiner Hypothek und seinem Darlehen Rangrücktritt erklärt.

Buchwerte		
Hypothek BHG	375‘000.00	375‘000.00
Darlehen BHG	250‘000.00	250‘000.00
Rangrücktritt BHG	625‘000.00	625‘000.00

	2020	2019
	CHF	CHF

Anzahl Mitarbeiter

Die Bandbreite von zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt wurde im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht überschritten.

Zur Sicherstellung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilien		
Gesamt-Buchwert	452‘701.00	443‘701.00
Hypotheken (Schuldstand)	375‘000.00	375‘000.00
Darlehen (gesichert mit Grundpfand)	430‘000.00	440‘000.00
Grundpfand	850‘000.00	850‘000.00

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis der Fachstelle für bilinguale Bildung wird jeweils über den ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwand bzw. Ertrag auf das Konto “Rückstellung zweckgebundene Spenden“ in der Bilanz umgebucht.

Betriebsergebnis Fachstelle	75‘926.05	40‘435.34

Übrige Angaben

Brandversicherungswerte		
Immobilien (gerundet)	4‘123‘738.00	5‘332‘300.00
Waren und Einrichtungen	500‘000.00	500‘000.00

Betrieb

Die Liegenschaften werden seit 1. Januar 2019 der SSTH Schweizerische Schule für Touristik und Hotellerie AG (SSTH) vermietet. Im Mietvertrag sind die entsprechenden Mietbedingungen festgehalten.
Die Fortführung der Genossenschaft Fontana Passugg wird durch die finanzielle Unterstützung des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose (BHG) mittels Darlehen gewährleistet. Die mittelfristige Fortführung der Genossenschaft inkl. Fachstelle hängt aber auch von zukünftigen Eingängen an Spenden, Beiträgen und Legaten ab.
Durch den beabsichtigten Verkauf der Immobilien soll eine finanzielle Sanierung der Genossenschaft erreicht werden, um dem Bündner Hilfsverein für Gehörlose die erhaltenen Mittel wieder zurückzahlen sowie die Fachstelle für bilinguale Bildung im Kanton Graubünden weiter betreiben zu können.
Mit der SSTH Schweizerische Schule für Touristik und Hotellerie AG besteht ein Kaufrechtsvertrag für den Erwerb der Liegenschaften. Das Kaufrecht wird bis 31. Dezember 2023 gewährt.

revidas

Ordentliche Revisionen
Eingeschränkte Revisionen
Spezialrevisionen

Revidas
Revisionsgesellschaft AG
Theaterweg 11
Postfach
7001 Chur
Telefon ++41 (0)81 254 11 33
e-mail admin@revidas.ch
Internet www.revidas.ch
UID: CHE-100.680.719 HR / MWST

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
Genossenschaft Fontana Passugg
Riedwiesli 4
7062 Passugg

Chur, 2. Februar 2021
HMZ

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Bilanzverlust von CHF 965'545.52 ab.

Die Genossenschaft Fontana Passugg ist zu Buchwerten überschuldet. Zu Veräusserungswerten besteht keine Überschuldung, da bei den Immobilien gemäss amtlichen Schätzungen der Kantonalen Schätzungskommission Graubünden sowie einem Drittgutachten noch ausreichend Reserven vorhanden sind.

Der Bündner Hilfsverein für Gehörlose hat ausserdem auf seiner Hypothek und seinem Darlehen in der Höhe von insgesamt CHF 625'000.00 Rangrücktritt erklärt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach die Fortführung der Genossenschaft Fontana Passugg durch die finanzielle Unterstützung des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose gewährleistet ist und schlussendlich vom beabsichtigten Verkauf der Liegenschaften abhängt.

Im Weiteren weisen wir darauf hin, dass infolge der Corona-Pandemie keine Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 durchgeführt wurde.

Freundliche Grüsse

REVIDAS
Revisionsgesellschaft AG

Hans Martin Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrik Bawidamann
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
99022 GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG RVB eingeschränkte Revision Rangrücktritt 2020 hmz 358680

ORGANE DER GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

VORSTAND

Emanuel Nay, Präsident (gl), Laax
Rolf Zimmermann, Vizepräsident (sh), Uerikon
Felix Urech, Vizepräsident (gl), Chur
Ernst Casty, (hö), Chur
Klaus Notter, (gl), Schinznach Dorf

gl = gehörlos
sh = schwerhörig
hö = hörend

REVISIONSSTELLE

Revidas Revisionsgesellschaft AG, Chur

FUNDRAISING UND SEKRETARIAT

Eveline Meier,
dipl. Fundraiserin VMI, Universität Fribourg
Dorfstrasse 33a, 6340 Baar ZG
eveline.meier.fundraising@bluewin.ch
Telefon 081 413 49 58 / 079 512 05 44

KONTAKT: GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

Familienzentrum Planaterra / Haus B
Reichsgasse 25, CH-7000 Chur

Vorstand:
Ernst Casty, ernst@casty.net

https://www.fontanapassugg.ch

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und danken Ihnen, dass Sie für unsere Anliegen ein offenes Ohr haben.

Spendenkonto PC 70-6000-9
IBAN CH27 0900 0000 7000 6000 9

Die Brücke

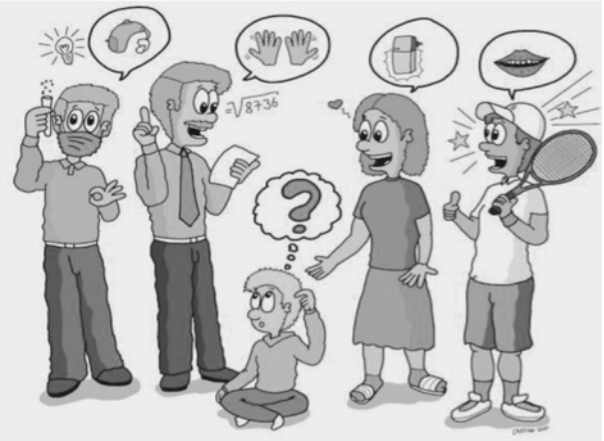
zwischen der nichthörenden und der hörenden Welt

Voranzeige

Fachstelle Bilinguale Bildung
für Gehörlose/Hörbehinderte
Graubünden

7. Bündner Eltern-Tagung

Samstag, 8. Mai 2021 im Schulheim Chur



Thema:

„Identitätsfindung – Wer bin ich?“

Herzlich Einladung zur 7. Bündner Eltern-Tagung. Für Eltern und Fachpersonen bietet dieser Tag eine einmalige Gelegenheit für Begegnungen und intensiven Austausch mit anderen Betroffenen.

Selbstverständlich sind alle Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen. Kinderbetreuung ist vorhanden. Sie werden von 9.00 bis 16.00 Uhr von einem kompetenten Team betreut.

Programm:
• Alltagsleben mit einem hörbehinderten Kind
Tanja & Christoph Siebenhaar, Eltern
• Lebenslanges Lernen: Gebärdensprache nutzen und lernen im 21. Jahrhundert
Prof. Patricia Hermann-Shores, Ed.M
• Meine Biografie – Rolf Perrollaz, Gebärdensprachkünstler und Gebärdensprachrapper bei «MiX!T»
• Podiumsdiskussion mit Gästen:
Prof. Patricia Hermann-Shores, Rolf Perrollaz und mit weiteren Personen – Moderation: Ronny Bäurle

Information/Anmeldung Eltern-Tag
Fachstelle Bilinguale Bildung
für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB
Familienzentrum Planaterra/Haus B
Reichsgasse 25, 7000 Chur
www.fsb-gr.ch
E-Mail: v.murk@fsb-gr.ch